

Weg-Wort vom 20. September 2024

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

*Das Weg-Wort –
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Wie ein fein mundender Wein

Seit meiner Kindheit säumen Reben und deren Saft mein Leben. Mein Geburtshaus grenzte an einen Weinberg. Am danach bezogenen Haus rankte sich ein Rebstock. Später nahm ich Wohnung an einer Weinbergstrasse, und wieder später zog ich in ein Pfarrhaus um, an dessen Südwand herrliche Trauben wuchsen. Als Schüler halfen wir den Winzern beim «Wimmeln». Der Lohn danach im Torkel: Frischer, süsser Saft aus dem Fass, gesogen aus hölzernen Röhrchen. Älter werdend zog ich den zu Wein gewandelten Saft seiner süssen Vorstufe vor. Ja, ich liebe guten Wein! Damit bin ich in bester Gesellschaft auch mit jenem HERRN, in dessen Weinberg ich lange Jahre meine Arbeit so treu wie möglich verrichtet habe.



Immer, wenn ich an Weinbergen vorbeigehe, wie kürzlich wieder am Winzer- und Weinfest in Malans, drängt sich Jesu bekanntes Bildwort in mir auf: *Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer mit mir verbunden bleibt, wie ich mit ihm, der wird reiche Frucht bringen.*

In symbolstarker Sprache teilt uns der Meister hier mit, was an und mit uns geschieht, wenn wir uns an ihn halten, wenn wir mit ihm verbunden bleiben, wenn wir so an ihm wachsen und reifen wie die Reben an einem gesunden, gut besonnten Weinstock. Ja, dann verspricht er uns ein Leben, das reichlich Frucht bringt, Freude und ein frohes Herz, so, wie ein fein mundender Wein.